

Begrüßung

Vielen Dank für die Einladung

- **Politik weiß: Deutsche Industrie führend bei Kunststoffverwertung**
- **Einladung zu Pflichtpfand auf Getränkeverpackungen: Gelegenheit nutzen auch Grundsätzliches sagen**

Einführung eines Pflichtpfands?

- **Ja, es wird ab 1.1.2002 ein Pflichtpfand auf ökologisch nachteilige Einwegverpackungen geben**
- **Hektische Diskussion mancher Interessenvertreter ist erstaunlich**
- **Denn seit 1991 sind alle Rahmenbedingungen klar, 1998 noch einmal bekräftigt**
- **Einige Unternehmen haben diese konsequent mißachtet und ausschließlich auf Einweg gesetzt**
- **Bundesregierung akzeptiert Weiterentwicklungen im Einwegbereich durch Einführung Begriff „ökologisch vorteilhaft“ →z.B. Kartonverpackungen und PET-Schlauch**
- **Aus ökologischen und gesellschaftlichen Gründen („Vermüllung“) kein weiterer Rückgang Mehrweg akzeptabel**
- **UBA-Studie: Positive Steuerung durch Pflichtpfand wahrscheinlich, negative Effekte sehr unwahrscheinlich →seriöser als Roland-Berger-Studie**

- **Pflichtpfand wird akzeptiert in Bevölkerung**
 - **70% für Pflichtpfand**
 - **33% „werde wieder mehr Mehrweg kaufen“**
- **Alternativen? „Handelsblatt“ hat recht, wenn es das „Alternativ“-Angebot der Industrie als „dürftig“ bezeichnet (19.4.2001)**
 - **Nachträgliche Beseitigung Vermüllung statt Vermeidung**
 - **Finanziell völlig unzureichend**
 - **Rückgang Mehrwegquote weit unter 72%**
 - **Viel zu spät, Politik muss zeigen, dass lange angekündigte Sanktionen auch greifen**
- **Schon aus Rücksicht auf mittelständische Brauereien und Abfüller, die Milliarden in Mehrweg investiert haben wegen VVo, muss das Pflichtpfand kommen**

Megathema der Abfallpolitik: Effizienz

- **Wie können wir mit Ressourcen, Energie und Flächen wesentlich sparsamer als heute umgehen?**
- **Vermeidung und Produzentenverantwortung in Zukunft wichtiger!**
- **Vor diesem Hintergrund umfassende Novelle VVo, die neuen EU-Produktverordnungen und die Chemikalienpolitik**

Welcher Umgang mit Altkunststoffen?

- **Politik beobachtet Rolle von werkstofflicher, rohstofflicher und energetischer Verwertung**
- **Werkstoffliche Verwertung immer besser, Politik will aber in Zukunft höhere Quoten fordern**
- **Rohstoffliche Verwertung völlig intransparent**
- **Energetische Verwertung bei Status quo Technik nach htp/ifeu-Studie nicht nachteilig zu stofflicher Verwertung**

Kostenfrage

- **Kosten Beseitigung/Verwertung über MVA < 450 DM / t, über DSD > 1.000 DM / t**
- **DSD: Jährlich 3,9 Mrd. DM für CO₂-Ersparnis von 9,8 kg pro Einwohner in Deutschland. Das sind nur 0,07% aller CO₂-Emissionen und das für einen exorbitanten Preis**
- **LVP zurück in graue Tonne kein Weg, da sonst getrennt gesammelte und verwertbare Kunststoffe diskriminiert**
- **Frage für Politik: Gibt es Möglichkeiten zu gesteuerten Mischwegen?**
- **Antworten auf diese Frage muss Politik erst noch finden, Industrie kann und sollte dabei helfen**
- **Zweite Jahreshälfte 2001 bietet Raum für diese Diskussion, Dialog kann also beginnen**